

## Gezielt Informationen suchen

**1** Was möchtet ihr über Schlangen wissen? Sammelt eure Fragen an der Tafel.

**2** a) Jeder von euch wählt eine Frage aus.  
b) Prüft, ob ihr im folgenden Text Informationen dazu findet. Lest dazu den Tipp auf Seite 45.

Was fressen Schlangen?

?

Warum tarnen sich Schlangen?

Wie viele Schlangenarten gibt es?

### Großmaul und Giftzahn

Mehr als andere Tiere lösen Schlangen, egal welche es sind, bei uns immer die gleiche Reaktion aus: instinktive Furcht. Kein Wunder, denn auf den ersten Blick ist Schlange gleich Schlange. Es gibt zwar 2700 Arten, mal dicker, mal dünner, zwischen 12 Zentimeter und fast zehn Meter lang, aber sie haben alle eine ähnliche Form.

Die Gestalt einer Schlange ist immer die eines Gartenschlauches. Deshalb können wir die unterschiedlichen Arten nicht so leicht auseinander halten und reagieren auf jede furchtsam und ablehnend, auch wenn sie harmlos ist. Die schlichte Form, lang, dünn, rund, biegsam, hat ihre Vorteile. Damit ist es Schlangen möglich, manche Beute zu machen, an die andere Lebewesen gar nicht herankommen. Sie können in Erdspalten und Ritzen stöbern, tief in die Erdlöcher von Nagetieren vordringen, Ameisen nester aufspüren und sich an dünnen Baumästen hinaufhängeln, um Eidechsen und Vögel zu jagen.

Es gibt zwar einige Arten, darunter Riesenschlangen wie Boas und Pythons, die vielseitige Fresser sind, aber die meisten Schlangen haben eine beschränkte Speisekarte. So gibt es manche


Gruppen, die nur Schnecken oder Skorpione fressen oder ausschließlich Tausendfüßler mögen. Andere haben sich auf Vögel oder Froscheier, Frösche oder Termiten spezialisiert. Viele Schlangen bevorzugen große Beutetiere. Sie brauchen daher nicht regelmäßig zu fressen. Riesenschlangen, können mehr als zwei Jahre ohne neue Mahlzeiten auskommen. Dadurch können Schlangen sich still und bequem auf die Lauer legen und auf ihr Opfer warten. Außerdem besitzen Schlangen eine gute Tarnung. Ihre Haut ist nämlich den Farben ihres Jagdreviers angeglichen: Schlangen, die auf einem Ast lauern, sehen aus wie ein Ast, und Schlangen, die sich durch Wiesen schlängeln, sind grasgrün. Dadurch können sie gut jagen und haben einen guten Schutz vor Tieren, von denen sie gefressen werden könnten. Selbst großen Schlangen muss man schon gefährlich nahe rücken, um sie überhaupt zu sehen.

**3** Bearbeitet den Text von Seite 44 nach den Arbeitsschritten im Tipp. Benützt zum Anstreichen eine Folie oder Copy 4.

**4** Vergleicht eure Antworten. Klärt im Unterrichtsgespräch, welche Schwierigkeiten ihr bei der Bearbeitung des Textes hattet.

**5** In Aufgabe 1 habt ihr eure Fragen gesammelt. Für welche Fragen habt ihr im Text keine Information gefunden?

Schlagt in einem Lexikon nach und prüft, ob ihr dort weitere Informationen findet.

 Schaut euch dazu die Seiten 34–35 an.

## TIPP

So suchst du gezielt nach Informationen:

### 1. Schritt: Wichtige Stellen anstreichen

Überfliege den Text. Streiche am Rand nur die Stellen an, die Informationen zu deiner Frage (z. B. *Warum tarnen sich Schlangen?*) liefern.

### 2. Schritt: Stellen auswerten

- Lies die angestrichenen Stellen gründlich.
- Kennzeichne mit einer Wellenlinie Begriffe, die du nicht kennst.
- Kläre diese Begriffe aus dem Zusammenhang oder mit Hilfe eines Wörterbuchs und schreibe die Bedeutung an den Rand.
- Unterstreiche die Schlüsselstellen. Es sind Textstellen, die zur Beantwortung deiner Frage wichtig sind.

### 3. Schritt: Notizen machen

Notiere dir in Stichwörtern die Schlüsselstellen.

### 4. Schritt: Antwort zusammenfassen

Fasse deine Notizen mit eigenen Worten zusammen.

Außerdem besitzen Schlangen eine gute Tarnung. Ihre Haut ist nämlich den Farben ihres Jagdreviers angeglichen: Schlangen, die auf einem Ast lauern, sehen aus wie ein Ast, und Schlangen, die sich durch Wiesen schlängeln, sind grasgrün. Dadurch können sie gut jagen und haben einen guten Schutz vor Tieren, von denen sie gefressen werden könnten. Selbst großen Schlangen muss man schon gefährlich nahe rücken, um sie überhaupt zu sehen.

Revier:  
Gebiet

- Haut an Umgebung angeglichen
- günstig für Jagd
- Schutz vor anderen Tieren

Die Haut dient der Schlange zur Tarnung. Da ihre Haut an die Umgebung angepasst ist, kann man sie nur schwer erkennen. Das hilft ihr beim Jagen und schützt sie vor ihren Feinden.

# Abschnitte zusammenfassen

**1** Vielleicht dürft ihr euch ein Meerschweinchen halten. Was müsst ihr dann über dieses Tier wissen? Sammelt eure Fragen an der Tafel.

Was frisst ein Meerschweinchen?

Habe ich genug Platz für den Stall?

**2** Der Text auf der nächsten Seite enthält viele wichtige Informationen über die Pflege von Meerschweinchen.

- a) Lies den Text.
- b) Kläre unbekannte Begriffe aus dem Zusammenhang oder durch Nachschlagen.

**↳** Lies dazu den Tipp auf Seite 31.

- c) Unterstreiche die Schlüsselstellen. Verwende dazu eine Folie oder Copy 5. Im ersten Abschnitt sind die Schlüsselstellen schon unterstrichen.

**3** a) Suche zu den Abschnitten Überschriften. Lies den Tipp.

- 📎** b) Worum geht es im ersten Abschnitt? Formuliere eine Überschrift und schreibe sie an den Rand. Du kannst die Möglichkeiten A, B oder C wählen (siehe Tipp).
- c) Suche zu den folgenden Abschnitten passende Überschriften.

**Nahrung:**

Gras, Löwenzahn, Salat,  
Apfel, Birne, Banane, Gurke

**4** a) Schreibe die wichtigsten Hinweise zur Pflege eines Meerschweinchens in Stichwörtern heraus. Verwende die Überschriften und die Schlüsselstellen.

- 📎** b) Vergleiche eure Ergebnisse.

**TIPP**

**Überschriften zu Abschnitten finden**

Häufig ist ein Sachtext in Abschnitte gegliedert. Meistens enthält jeder Abschnitt einen eigenen Inhalt. Es können aber auch zwei Textabschnitte zum gleichen Inhalt gehören. Wenn man jedem Abschnitt eine Überschrift gibt, findet man sich im Text schnell zurecht.

Es gibt drei Möglichkeiten, Überschriften zu formulieren:

**A Eine Frage stellen, die der Text beantwortet:**

*Wie muss der Käfig beschaffen sein?*

**B Eine kurze Zusammenfassung formulieren:**

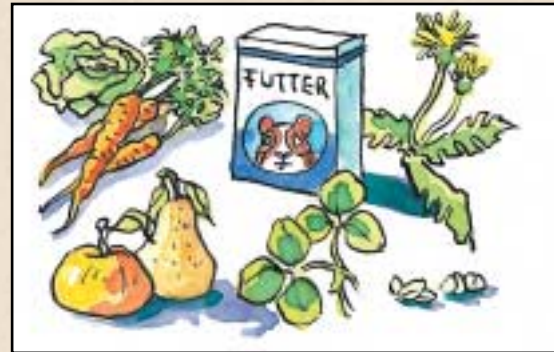
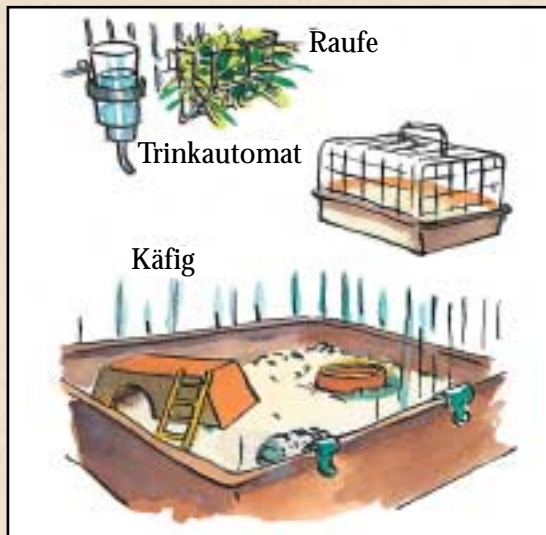
*Enthält Angaben über den Käfig.*

**C Ein Stichwort, das den Inhalt des Abschnitts zusammenfasst: Käfig**

## Wie pflege ich mein Meerschweinchen?

Meerschweinchen sind Vegetarier. Besonders gerne fressen Meerschweinchen Löwenzahn und Gras, im Winter auch Salatblätter. Bei Kohlarten ist Vorsicht geboten, weil starke Blähungen lebensbedrohend sein können. Ein kleines Stückchen Apfel oder Birne, Banane oder Gurke wird gerne genommen. Ein Käfig für ein Meerschweinchen muss mindestens eine Grundfläche von 80 cm mal

60 cm haben. Gut geeignet sind Plastikwannen mit einem Gitteraufsatz, sodass das Tier auch seine Umgebung wahrnehmen kann. Wichtig ist die Einstreu, die Kot und Urin aufsaugt. Der Käfigboden kann zuerst mit Zeitungspapier ausgelegt werden, damit die Reinigung erleichtert wird. Danach können Pressspäne, aber auch trockenes Stroh oder gutes Wiesenheu hineingegeben werden. Es macht den Tieren Spaß, sich in einer lockeren Stroh- oder Heuschicht zu verstecken.



Zur Grundausrüstung des Käfigs gehört eine Futterraufe für das Grünzeug und das Heu. Sie verhindert, dass die Tiere das Futter zertrampeln oder es mit ihren Ausscheidungen verschmutzen.

Für das Trockenfutter hat sich ein stabiler Futternapf bewährt, weil ihn die Tiere nicht umstoßen können. Steingut oder dickes Glas lässt sich gut reinigen. Ein Trinkautomat, eine Plastikflasche mit Kugelventil, ist vorteilhaft. Sie lässt sich leicht mit einer Metallklammer am Käfiggitter befestigen.

Ein kleiner Kasten mit Schlupfloch, jedoch ohne Boden, vervollständigt die Meerschweinchenbehausung. In diese „Höhle“ kann sich das Tier zurückziehen, wenn es seine Ruhe braucht. Eine selbst gebastelte Treppe aus Holz mit einer Aussichtsplattform ist für das Meerschweinchen eine willkommene Abwechslung.

Meerschweinchen mögen es sehr, wenn sie hin und wieder gekämmt und gebürstet werden. Das ist für die Fellpflege wichtig. Geeignet sind dafür ein langzinkiger Kamm und eine weiche Bürste.